

**Änderungsantrag an den Bundesparteitag**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 18. Mai 2018

---

**Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen reicht den nachfolgenden einzelnen Änderungsantrag an den Bundesparteitag ein.

**Politische Botschaft:** -

**Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:** -

**Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei einer Enthaltung beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 18. Mai 2018



Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer

## **Änderungsantrag an den Leitantrag A.1 des PV**

Ersetze im Leitantrag in Zeile 3 die Formulierung „Europaweit vermischt sich Rechtspopulismus und die extreme Rechte.“ Durch „Europa weit befinden sich Parteien des Rassismus und der extremen Rechten auf dem Vormarsch, vollzieht sich ein Rechtsruck des Konservatismus und eine Radikalisierung der extremen Rechten.“

### **Begründung:**

Der sogenannte Rechtspopulismus ist Teil der extremen Rechten. Eine Erscheinung kann sich schlecht mit einem Teil seiner selbst vermischen. Zudem wird der Begriff Rechtspopulismus zunehmend mit entlastender Absicht genutzt. Parteien wie die FPÖ, die früher klar als rechtsextrem bezeichnet wurden, werden heute als rechtspopulistisch geführt.